

## **Abschlussbericht für das Auslandspraktikum**

Fachbereich: Media

Unternehmen: Shortgrass Library System

Gastland: Kanada

Zeitraum: 01.März – 06.Juni 2014

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: x positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Der Aufenthalt in Medicine Hat (Kanada) hat mir die Möglichkeit gegeben, Land und Leute kennenzulernen und viele neue Eindrücke zu sammeln. Zudem hat mich diese Erfahrung persönlich weitergebracht, zum Beispiel könnte ich mir jetzt vorstellen für eine gewisse Zeit im Ausland zu leben und zu arbeiten.

Insgesamt betrachtet, war das Praktikum in Kanada sowohl persönlich als auch fachlich eine wunderbare Erfahrung und ein voller Erfolg.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Die Bibliotheken in Kanada sind eigenständig, gehören aber in der Regel als Mitglied zu einem regionalen Library System. Dieses System übernimmt spezifische Aufgaben, die Ihnen von den Bibliotheken übertragen werden, beispielsweise IT-Services, Katalogisierung und Marketing. Im Rahmen meines Praktikums habe ich bei einem solchen übergreifenden System mitgearbeitet.

Während meines Praktikums beim Shortgrass Library System war ich überwiegend im Bereich Marketing tätig. Zu meinen Aufgaben zählten unter anderem die Erstellung von Promotion-Materialien (Flyer, Plakate) sowie die Unterstützung bei der Überprüfung und Überarbeitung des Jahresberichtes. Zudem habe ich ein eigenes Projekt bearbeitet. Bei dem Projekt handelte es sich um die konzeptionelle Entwicklung und Durchführung einer Video-Kampagne, die individuell auf die einzelnen Mitgliederbibliotheken des Shortgrass Library Systems zugeschnitten wurden. Von dem Entwurf der Kampagne bis hin zur technischen Umsetzung war ich für das Projekt verantwortlich. Die Schwierigkeit des Projektes lag insbesondere darin, die jeweiligen Bibliotheken von den Vorteilen und dem Mehrwert der Kampagne zu überzeugen.

Zusätzlich zu diesen Tätigkeiten habe ich auch an zahlreichen Meetings und Besprechungen der Geschäftsführung teilgenommen. Somit konnte ich einen Eindruck von der Organisationsstruktur des Unternehmens gewinnen.

Das Highlight des Praktikums stellte jedoch die Teilnahme an der Southern Alberta Library Conference dar. Die viertägige Konferenz fand im Jasper Nationalpark (Canadian Rockies) statt und konnte nicht nur durch die landschaftliche Lage überzeugen, sondern auch durch ansprechende, lehrreiche und interessante

Name:

Vorträge und Diskussionsrunden. Zudem war es mir möglich in angenehmer Atmosphäre Kontakte zu knüpfen und viele neue Erfahrungen sowie Ideen zu sammeln. Die Konferenz war daher ein voller Erfolg für mich.

Ich wurde sehr schnell als Teil des Teams betrachtet und dementsprechend integriert. Die Zusammenarbeit hat dadurch sehr gut funktioniert. Insbesondere meine Betreuerin hat mich in allem unterstützt. Ich konnte somit jederzeit neue Ideen einbringen, die in der Regel auch schnell umgesetzt wurden.

Insgesamt betrachtet, stellte das Praktikum eine wichtige Ergänzung zu meinem Studium dar. Ich konnte bereits Erlerntes sinnvoll einbringen und anwenden. Die Erfahrungen, die ich im Rahmen meines Auslandspraktikums gewonnen habe, hätte ich an der Hochschule in dieser Form nicht sammeln können.

Die Arbeit im Ausland hat nicht nur zur Weiterentwicklung meines fachlichen Wissens geführt, sondern auch zur Verbesserung meiner Softskills beigetragen.

#### Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Meine Praktikumsbetreuerin in Kanada hat mich bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft unterstützt. Somit war die Wohnungssuche relativ einfach für mich. Gewohnt habe ich anschließend in einem ausgebauten Kellerappartement, mit eigenen Bad sowie Schlaf- und Wohnzimmer.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Für die Einreise nach Kanada benötigen deutsche Staatsangehörige kein Visum, allerdings muss man sich für eine Arbeitserlaubnis bewerben. Die kanadische Regierung stellt über International Experience Canada in diesem Rahmen ein gewisses Kontingent zur Verfügung. Es gibt unterschiedliche Kategorien in denen man sich bewerben kann: Working Holiday (freie Arbeitserlaubnis), Young Professionals (Arbeitserlaubnis für speziellen Arbeitgeber) und International Co-op Internship (Praktikumsgeber gebundene Arbeitserlaubnis). Bewerben muss man sich online über ein entsprechendes Portal. Je nach Kategorie sind die Plätze sehr begehrt, daher sollten sich Bewerber bereits frühzeitig darüber informieren, welche Unterlagen benötigt werden.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Nach den ersten, doch etwas schüchternen Versuchen wurde es immer einfacher zu sprechen. Zumal ich die Erfahrung gemacht habe, dass die Leute dich verstehen, wenn sie es wollen.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben?

Ich habe sowohl privat als auch beruflich nur positive Erfahrungen gemacht. Die Kanadier sind sehr nett, hilfsbereit und bemühen sich stets einen zu unterstützen.

Name:

Die Atmosphäre am Arbeitsplatz war sehr angenehm, zumal ich sehr schnell vom Team aufgenommen wurde.  
Insbesondere am Wochenende bin ich oft mit Freunden weggegangen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Die Lebenshaltungs- und Wohnkosten sind recht hoch, insbesondere was frische Lebensmittel anbetrifft. Finanziert wurde mein Aufenthalt mittels meiner Praktikumsvergütung, dem Hochschulstipendium und Ersparnissen.

Welche Versicherung hatten Sie?

Ich habe mich für die Auslandskrankenversicherung für Studenten von MAWISTA entschieden. Man hat die Wahl zwischen drei unterschiedlichen Tarifen, wobei ich mich für den Tarif Student Classic Plus entschieden habe, da dieser neben der Auslandskrankenversicherung auch eine Unfallversicherung/Privathaftpflichtversicherung beinhaltet. Monatlich habe ich dafür 37,20€ bezahlt.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)  
Medicine Hat liegt im Südosten der Provinz Alberta, mitten in der kanadischen Prärie und ist ca. 300km von Calgary entfernt. Die Stadt verfügt über einen gewissen Charme, allerdings benötigt man ein Auto, da das öffentliche Verkehrssystem bei weitem nicht so gut ausgebaut ist wie in Deutschland.

Den Kontakt zu Freunden und Familie habe ich größtenteils via Skype, Mails und Facebook gehalten.

Wenn man bereits in Alberta ist, sollte man unbedingt in die Canadian Rockies fahren. Die Landschaft ist einfach beeindruckend und man kann unendlich viel unternehmen.